

Stipendien - Hilfe bei der Studienfinanzierung

(Verändert nach <http://www.hochschulkompass.de/studium/studienbeitraege-finanzierung/stipendien.html>)

Stipendien können Dir dabei helfen, Dein Studium zu finanzieren, da Du eine finanzielle Förderung erhältst, die Du im Gegensatz zum BAföG nicht zurückzahlen musst. Zusätzlich zur finanziellen Förderung beinhaltet ein Stipendium meist auch eine ideelle Unterstützung, indem Du an Tagungen, Seminaren oder anderen Veranstaltungen teilnehmen kannst.

Neben guten Noten und einer besonderen Begabung bzw. Eignung für das gewählte Studienfach ist zumeist das politisch-gesellschaftliche Engagement ein wichtiges Kriterium, nach dem Stipendien vergeben werden. Dabei werden schon längst nicht mehr nur hochbegabte Abiturientinnen und Abiturienten vom Staat, von Stiftungen und der Wirtschaft mit Stipendien gefördert. Es lohnt sich daher auf jeden Fall, genau hinzusehen, wie die jeweiligen Bedingungen für die Vergabe eines Stipendiums sind. Zudem solltest Du dich auch unbedingt direkt bei deiner Hochschule erkundigen, ob nicht ein hochschuleigenes Stipendium angeboten wird.

Förderung (aus: www.stipendieninfos.de/foerderung)

In Deutschland gibt es unzählige Möglichkeiten sich fördern zu lassen. Neben den klassischen Stipendien, welche auf die Leistungen der Stipendiaten abzielen, gibt es für viele Vorhaben und Lebenssituationen weitere Förderungen, die man unter bestimmten Umständen erhalten kann bzw. für die man sich bewerben kann. Einige von ihnen sind nicht immer an herausragende Leistungen gebunden. Die wohl bekannteste Förderung ist die eine Hilfestellung für die erst vor ein paar Jahren eingeführten Studiengebühren. Unabhängig von akademischen Leistungen, gibt es zahlreiche Institutionen, Stiftungen und Banken, die einem einen Kredit oder eine Zuzahlung zu Studiengebühren anbieten. Da nicht jeder die Kosten selber stemmen kann und trotzdem jeder die Chance auf ein Studium haben sollte, sind diese Förderungen tolle Instrumente für die Chancengleichheit. Weitere Förderinstrumente sind BAföG oder auch Wohngeld. BAföG zielt auf die Förderung von Auszubildenden und jungen Menschen. Wohngeld ist auch eine Regelung aus der Sozialgesetzgebung und hilft sozial schwächeren bei der Bewältigung ihrer Miete.

Lesetipps (aus: www.stipendieninfos.de)

Der Weg zum Stipendium: Tipps zur Bewerbung für 400 Stipendien- und Förderprogramme, Max-Alexander Borreck (Autor), Jan Bruckmann (Autor), Stefan Menden (Herausgeber), Jonas Seyfferth (Herausgeber)

Taschenbuch: 284 Seiten; Verlag: squeaker.net; Auflage: 1 (3. Januar 2011)

ISBN-10: 3940345075 ISBN-13: 978-3940345073

Das große Bewerbungshandbuch (Campus, 2006) – Christian Püttjer & Uwe Schnierda

Taschenbuch: 540 Seiten; Verlag: Campus Verlag; Auflage: 3. A. (6. Februar 2006)

ISBN-10: 359337935X ISBN-13: 978-3593379357

Deutschsprachige Studienangebote weltweit: Auslandsstudium und ERASMUS-Auslandssemester auf Deutsch – Adressverzeichnis und Ratgeber für mobile Studenten und Dozenten. Björn Akstinat (Autor)

Gebundene Ausgabe: 164 Seiten; Verlag: IMH Service; Auflage: 6. Auflage (August 2009)

ISBN-10: 3000126996 ISBN-13: 978-3000126994

Ausgewählte Internetseiten zum Thema Stipendium, Stipendiensuche, Stipendiums-Bewerbung

Internetseiten (Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit)	Informationen, Schwerpunkt (Die Informationen sind jeweils den Selbstdarstellungen der Internetseiten entnommen und ohne Veränderung des Sinnes gekürzt worden)
www.mystipendium.de	So funktioniert mystipendium.de 1. Schritt: Erstelle dein individuelles Profil anhand von über 30 Kriterien. 2. Schritt: Wir vergleichen dein Profil mit den über 1500 Stipendien in unserer Datenbank. Automatisch erhältst du eine Auswertung deiner Erfolgsaussichten und findest so die Stiftungen, bei denen sich deine Bewerbung lohnt. 3. Schritt: Wir versorgen dich mit allen Informationen, die du für die Erstellung deiner Bewerbungsunterlagen benötigst.
www.stipendienlotse.de	Sind Sie auf der Suche nach einem Stipendium? Mit dem Stipendienlotsen bietet das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) eine interaktive Plattform, um das für Sie geeignete Stipendium anhand Ihrer Wunschkriterien zu finden. Die umfassende Stipendiendatenbank lässt sich nach vielen verschiedenen Kriterien wie zum Beispiel Ausbildungsphasen, Studienfächern oder Zielregionen filtern. Der Stipendienlotse ist die zentrale Anlaufstelle für bundesweite und internationale Stipendien im privaten und öffentlichen Bereich. Der Stipendienlotse ist eine Stipendien-Datenbank. Er vergibt weder selbst Stipendien noch führt er eine Stipendien- oder Studienberatung durch.
www.stipendieninfos.de	Online-Stipendiendatenbank und Ratgeber (unbedingt reinschauen!)
www.bafög.de	Ziel des BAföG ist es, jungen Menschen die Möglichkeit zu geben, unabhängig von ihrer sozialen und wirtschaftlichen Situation eine Ausbildung zu absolvieren, die ihren Fähigkeiten und Interessen entspricht. BAföG gibt sowohl für das Studium an Hochschulen, als auch für den Besuch anderer weiterführender Bildungsstätten. Persönliche Voraussetzungen für den Anspruch auf Ausbildungsförderung sind grundsätzlich die deutsche Staatsangehörigkeit oder ein in § 8 aufgeführter aufenthaltsrechtlicher Status, die allgemeine Eignung für die gewählte Ausbildung und das Nichtüberschreiten der Altersgrenze. BAföG-Leistungen gibt es auf Grundlage eines schriftlichen Antrags.
www.daad.de	Der Deutsche Akademische Austausch Dienst hat seinen Schwerpunkt in der Finanzierung von grenzüberschreitenden Studienaktivitäten sowohl für deutsche als auch für ausländische Studierende. „Sie wollen für eine Zeit im Ausland studieren oder forschen und wissen noch nicht, wie Sie dies finanzieren sollen? Hier finden Sie

	Stipendienangebote und Informationen zu weiteren Finanzierungsmöglichkeiten. Unsere Stipendiensuche hält Förderprogramme des DAAD sowie Stipendien anderer Organisationen für Sie bereit. Neben den verschiedenen Stipendien gibt es noch mehr Wege Ihr Auslandssemester zu finanzieren, wie Auslands-BAföG, vom Bund finanzierte Bildungskredite oder ein neues Mobilitätsprogramm.“
www.e-fellows.net	e-fellows.net wurde im Jahr 2000 von drei Gesellschaftern gegründet: der Deutschen Telekom AG, McKinsey & Company und der Holtzbrinck Publishing Group. e-fellows.net bietet ein Netzwerk für Studium und Karriere. Über die Internetplattform www.e-fellows.net sowie Informations- und Recruiting-<u>Veranstaltungen</u> verbindet e-fellows.net herausragende Schüler, Studierende und Doktoranden, renommierte Hochschulen und führende Unternehmen. e-fellows.net vergibt das erste <u>Online-Stipendium</u> in Europa.
http://www.squeaker.net/de/Studium/Stipendium/Stipendiendatenbank	Übersicht über die großen kirchennahen und parteinahen Stiftungen in Deutschland. Dazu kommen Stiftungen von großen Industriekonzernen und Verbänden (z.B. Gewerkschaft).
www.studienstiftung.de	Die Studienstiftung des deutschen Volkes ist das älteste und größte Begabtenförderungswerk in der Bundesrepublik. Gemäß ihrer Satzung fördert sie „die Hochschulbildung junger Menschen, deren hohe wissenschaftliche oder künstlerische Begabung und deren Persönlichkeit besondere Leistungen im Dienste der Allgemeinheit erwarten lassen.“ Aktuell befinden sich rund 11.000 Studierende und etwa 1.200 Doktoranden in der Förderung, die Zahl der Neuaufnahmen liegt bei rund 2.500 Studierenden und etwa 400 Doktorandinnen und Doktoranden pro Jahr. Die Förderung ist offen für alle Studiengänge und Hochschularten.
www.deutschlandstipendium.de	Das Deutschlandstipendium fördert seit dem Sommersemester 2011 mit 300 Euro monatlich Studierende, deren Werdegang herausragende Leistungen in Studium und Beruf erwarten lässt. Die Hälfte vom Bund und die andere Hälfte von privaten Stiftern. Der Leistungsbegriff, der dem Stipendium zugrunde liegt, ist bewusst weit gefasst: Gute Noten und Studienleistungen gehören ebenso dazu wie die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen oder das erfolgreiche Meistern von Hindernissen im eigenen Lebens- und Bildungsweg. Die Stipendiatinnen und Stipendiaten erhalten das einkommensunabhängige Fördergeld von monatlich 300 Euro (zusätzlich zu BAföG-Leistungen) für mindestens zwei Semester und höchstens bis zum Ende der Regelstudienzeit.

Tipps für die Erstellung einer erfolversprechenden Stipendiums-Bewerbung

Ein Stipendium zu finden, ist leichter als viele denken. Worauf Du bei Deiner Bewerbung besonders achten solltest, damit Du Deine Studienfinanzierung bald gesichert hast, erfährst Du hier. Grundsätzlich gilt: Um ein Stipendium bewirbt man sich ähnlich wie um eine Praktikums-, Ausbildungs- und berufliche Stelle. Formal gelten also hohe Ansprüche.

(Gekürzt und verändert nach <http://www.mystipendium.de/studienfinanzierung/tipps-stipendien>)

1. Erstelle ein persönliches Profil, bevor Du mit der Suche nach einem Stipendium beginnst

Dein Profil für die Suche nach einem Stipendium enthält verschiedene Facetten und besteht keinesfalls nur aus deinen Schulischen Leistungen und der Abiturnote. Stipendienggeber wollen wissen wer du bist, was du außerschulisch gemacht hast (soziales, politisches Engagement in Vereinen, Parteien) und sie wollen wissen, wohin du dich beruflich entwickeln willst. Eine Festlegung auf einen bestimmten Beruf ist dabei nicht zwingend erforderlich. Je konkreter deine Vorstellungen sind, desto konkreter fällt auch die Stipendiumsuche aus.

2. Suche so früh wie möglich und an der richtigen Stelle

Je früher Du mit Deiner Recherche anfängst, desto früher kannst Du eine Förderung erhalten und desto schneller kannst Du Dich nur auf Dein Studium konzentrieren. **Viele Stiftungen haben nur eine Deadline im Jahr.** Wenn Du diese gerade verpasst hast, musst Du ein weiteres Jahr warten, bis Du Dich dort bewerben kannst. Suche in Stipendiendatenbanken nach Fördermöglichkeiten. Dort werden Stipendien nach Bewerbungsvoraussetzungen gefiltert, sodass Du Dir die Durchsicht zahlreicher Stipendienwebsites sparst, die nicht auf Dein Profil passen.

3. Bewirb Dich auf Stipendien, die auf Dein Profil passen

Schicke deine Bewerbungen in erster Linie an Stiftungen, die mit deinem persönlichen Profil übereinstimmen. Dort hast Du die besten Chancen. Scheue Dich nicht, viele Bewerbungen zu verschicken. Denn im Erfolgsfall hat sich der Aufwand gelohnt. Gerade bei kleineren, unbekannten Stiftungen sind die Chancen am besten, ein Stipendium zu erhalten.

4. Verpasse keinen Abgabetermin

Der größte Fehler ist eine zu spät verschickte Bewerbung. In der Regel wirst Du damit von der Bewerbungsrunde ausgeschlossen. Da viele Stiftungen nur eine Deadline im Jahr haben, bedeutet dies für Dich, dass Du Deine Bewerbung erneut im nächsten Jahr verschicken musst.

5. Personalisiere Deine Bewerbungsunterlagen

Du solltest unbedingt vermeiden, ein und dieselbe Bewerbung an möglichst viele Stiftungen zu schicken. Die Personalisierung Deiner Bewerbungsunterlagen muss nicht aufwändig sein. In jedem Fall solltest Du den richtigen Ansprechpartner ermitteln, begründen können, weshalb Du Dich bei dieser Stiftung speziell bewirbst und jene Eigenschaften in den Vordergrund stellen, die für die Stiftung wichtig sind.

6. Vermeide Fehler in der Bewerbung und achte auf die Vollständigkeit

Rechtschreib- und Flüchtigkeitsfehler lassen viele Prüfer darauf schließen, dass dem Bewerber der Erhalt eines Stipendiums nicht so wichtig sein kann. Viele Stiftungen geben auch eine bestimmte Reihenfolge für die Klassifizierung der Unterlagen vor. Diese solltest Du unbedingt einhalten. Ebenfalls häufiger Fehler bei der Bewerbung um ein Stipendium ist das Verschicken unvollständiger Bewerbungsunterlagen. Viele Stiftungen lehnen unvollständige Bewerbungen ganz ab.

7. Sorge für einen akzeptablen Internetauftritt

Was deine Freunde lustig fanden kann dich dein Stipendium kosten. Achte darauf, dass Dein Facebook-Profil nur Informationen enthält, die auch ein Stipendiengeber einsehen kann. Ebenso solltest Du auch nicht an anderen Stellen im Internet Informationen über Dich bereitstellen, die für Deine Stipendienbewerbung hinderlich sind. Google daher nochmals Deinen Vor- und Nachnamen, um herauszufinden, ob Dein Profil im Internet tatsächlich einen professionellen Eindruck hinterlässt und entferne, wenn möglich, ggf. unliebsame Beiträge.

8. Verwende ein sympathisch-professionelles Foto

Der erste Eindruck zählt. Gerade das Bewerbungsfoto ruft häufig starke Assoziationen hervor. Füge Deiner Bewerbung daher, auch wenn nicht explizit gefordert, ein sympathisch-professionelles Bewerbungsfoto bei.